Rauchmeldesystem

RMS

SCHAKO KG
Steigstraße 25-27
D-78600 Kolbingen
Telefon +49 (0) 74 63 - 980 - 0
info@schako.de
schako.com

Rauchmeldesystem RMS

Inhalt

Beschreibung **3**
Anwendung 3
Vorteile 3
RMS II-L 4
Funktion (spezielles Streulichtverfahren) 4
Herstellung 5
Zubehör 5
Befestigung 5
Abmessungen **5**
Technische Daten **8**
Rauchmelder (-RMS II-L) 8
Relaismodul 4.00 (-RM) 8
Relaismodul 5.00 (-RM) 10
Wartung / Inspektion **12**
Bestellangaben **13**
Ausschreibungstexte **13**

Konstruktionsänderungen vorbehalten.

Rücknahme nicht möglich!

Rauchmeldesystem RMS

Beschreibung

Anwendung

Das SCHAKO **Rauchmeldesystem besteht aus dem Rauchmelder RMS II-L und dem Relaismodul RM 4.00 oder RM 5.00 und wird eingesetzt, wenn bereits im frühesten Entstehungsstadium von Bränden (beim Auftreten von kaltem Rauch < 72°C) Auslöse- bzw. Schaltvorgänge selbsttätig gesteuert werden sollen. Der Einbau erfolgt in Lüftungskanälen. Im Detektionsfall wird die Ausbreitung von Rauch im Luftleitungssystem durch schließen von Brand- oder Rauchschutzklappen größtenteils verhindert.** Die Alarmmeldung wird über einen potentialfreien Kontakt weitergeleitet und unterbricht den Stromkreis zu den elektrischen Auslösevorrichtungen (Haftmagnete, Federrücklaufantriebe) oder pneumatischen Antrieben. **Die angeschlossenen Brandschutz- und Rauchschutzklappen werden geschlossen. An das RMS-System dürfen nur nach dem Prinzip "stromlos zu / drucklos zu" arbeitende Auslösevorrichtungen angeschlossen werden**. Die Rauchmelder, sowie die angeschlossenen Auslöse- und Schaltvorrichtungen werden innerhalb eines Schutzbereiches gemeinsam von einem Relaismodul 230 V AC, sekundär 24 V DC versorgt.

Die Rauchmelder bleiben nach erfolgtem Ansprechen in Alarmstellung, auch wenn die normalen Umgebungsverhältnisse wieder hergestellt werden. Erst durch einen Reset des Relaismoduls gehen die Rauchmelder in den Überwachungszustand zurück.

Die Messung findet außerhalb des Rauchmelder-Gehäuses statt und somit wird **keine Detektionskammer benötigt**. Zugelassen in Lüftungsleitungen mit Luftgeschwindigkeiten zwischen 1 m/s und 20 m/s.

Vorteile

- da keine Detektionskammer zur Messung benötigt wird, wird der Rauchmelder nicht vom Medium durchströmt und Ablagerungen können nur auf der Abdeckscheibe anfallen, was eine einfache Reinigung erlaubt
- kanalbündiger Einbau.
- automatische Manipulationserkennung.
- Eigenfunktionsprüfung des Sender- und Empfängersensors. Ein Defekt wird angezeigt.
- bei Strom-, Prozessor- oder Systemausfall erfolgt gleichzeitig eine Stör- und Alarmmeldung.
- mit Systemüberwachung.
- Busanbindung möglich über potentialfreie Kontakte.
- Einbindung an kommunikatives Melde- und Schaltbussystem Easy Bus möglich.
- 1× jährlich zu warten

Schutzrechte der Fa. SCHAKO:

- Patent: DE 199 51 403 A1
- Gebrauchsmuster: 20023533.8
- Patent: EP 122 4641
- VdS-Anerkennung für RMS II-L: G209206

Die Fremdüberwachung erfolgt durch die VdS Schadensverhütung GmbH Köln.

Bei der Einbindung von SCHAKO-Komponenten in bauseitigen Anlagen sind Kompatibilitätsprobleme vom Anlagenbauer zu beseitigen und fallen nicht in unseren Einflussbereich.

Einbau und Montage

Einbau in Kanal

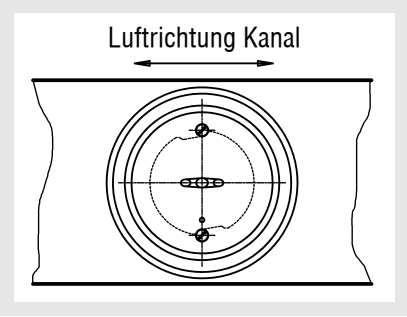


Abb. Vorderseite

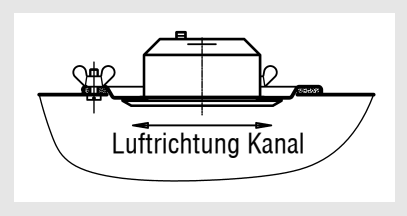


Abb. seitlich

Der Rauchmelder ist so einzubauen, das der Detektionsbereich permanent im Luftstrom liegt **(nicht in der Revisionsöffnung der Brandschutzklappe).**

Konstruktionsänderungen vorbehalten.

Rücknahme nicht möglich!

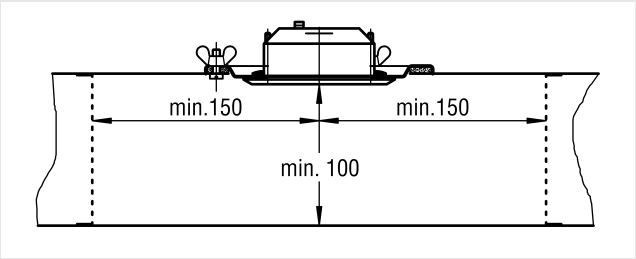
Rauchmeldesystem RMS

Einbauanordnung und Montage
Der Rauchmelder ist möglichst schwingungsfrei einzubauen. Eine Beaufschlagung mit Wasserdampf, Desinfektionsmittel, Staub, Ruß (Abgas) oder eine Betauung führt zu einer Alarm- oder Störmeldung.

Montage Kanaleinbau

1. Lage für Rauchmelder festlegen (nicht in der Revisionsöffnung der Brandschutzklappe), Mitte anzeichnen.
2. Öffnung ø120 mm ausschneiden.
3. Befestigungslöcher bohren (nur bei bauseitigem Einbau in Lüftungskanal).
4. Setzen Sie die mitgelieferten Isolierhüllen in die Montagelöcher ein.
5. Rauchmelder mit Montagerahmen und Dichtung einsetzen, mit Flügelmuttern oder Blechtreibschrauben befestigen.
6. Beim Einbau ist auf die Luftrichtung zu achten.
7. Elektrische Verdrahtung nach Schaltplan vornehmen.
8. Vor Inbetriebnahme der RMS ist das Kanalsystem komplett zu reinigen. Es ist darauf zu achten, dass nach dem Abwischen der Frontscheibe die Frontscheibe mit einem Antistatik Spray besprüht werden muss.

Beim Einbau des Rauchmelders RMS II-L ist darauf zu achten, dass im Umkreis von 100 mm nichts vorhanden sein darf, was eine Reflexion des ausgesendeten Sensoren-Signals verursachen könnte.



Anschluss
Spannungsversorgung anschließen. Die orangene Betriebsanzeige blinkt, wenn die Ausgangsspannung vorhanden ist.

Verbindung RMS II-L und RM herstellen
Das Verbindungskabel zwischen Rauchmelder RMS II-L und Relaismodul RM ist mit einer Schutzumhüllung (im Lieferumfang enthalten) zu versehen und ist unter Berücksichtigung örtlicher Gegebenheiten gegen mechanische Beschädigungen geschützt zu verlegen.

Hinweis
Vor der Erstinbetriebnahme des Rauchmelders sind die Kanäle zu reinigen, um eine ungewollte Alarmmeldung zu vermeiden.
Die Relaismodule besitzen einen Regler mit Strombegrenzung und Thermoschutz. Bei Kurzschluss schaltet der Regler die Ausgangsspannung ab. Ein Unterbrechen der Netzversorgungsspannung oder der "+"-Ausgangsleitung setzt den Rauchmelder zurück in Funktion.
Nach dem betriebsfertigen Einbau des Rauchmelders RMS am Verwendungsort sind dessen vorschriftsmäßige Installation und einwandfreie Funktion, insbesondere das einwandfreie Zusammenwirken aller Komponenten, unmittelbar vor der ersten Inbetriebnahme der Brandschutz- oder Rauchschutzklappe durch eine Abnahmeprüfung festzustellen. Die Abnahme ist vom Bauherrn der Lüftungsanlage zu dokumentieren. Die Dokumente sind vom Bauherrn/Betreiber der Lüftungsanlage aufzubewahren.

Zur Wartung, Instandhaltung, Nachrüstung, etc. sind bauseitige Revisionsöffnungen in ausreichender Anzahl und Größe vorzusehen.

RMS II-L
Funktion (spezielles Streulichtverfahren)

Zwei Sensoren im Rauchmelder senden einen Lichtstrahl aus und messen, ob die unterhalb der Abdeckscheibe befindliche Luft mit Rauch bzw. anderen Partikeln kontaminiert ist. Bevor eine Alarmmeldung ausgelöst wird, müssen mehrere Messzyklen durchlaufen werden, bei welchen eine Kontamination der Luft gemessen werden muss. Ist die Kontamination nicht permanent vorhanden, so wird der interne Messzyklen-Zähler zurückgesetzt. Die Ansprechempfindlichkeit des Rauchmelders wird werkseitig unveränderbar eingestellt. Der Alarmausgang ist als potentialfreier Wechselkontakt ausgeführt. Der Rauchmelder kann über Fernauslösung in Funktionsbereitschaft zurückgesetzt werden.
Ein Stromausfall am Rauchmelder muss in der Zentrale angezeigt werden. In diesem Fall wird der Stromkreis für die Auslösevorrichtungen der angeschlossenen Brandschutzklappen unterbrochen, und die Klappen werden geschlossen. Eine Manipulation am Rauchmelder z.B. durch Abkleben der Sensoren wird erkannt, und über einen potentialfreien Kontakt (Störungsausgang) ggf. an die Zentrale gemeldet. Ablagerungen auf der Abdeckscheibe des Rauchmelders werden ermittelt und ausgewertet. Wird ein bestimmter Verschmutzungsgrad überschritten, so wird dieses über den potentialfreien Kontakt der Störungsmeldung an die Zentrale gemeldet. Somit überwacht sich das Rauchmeldesystem selbst.

Konstruktionsänderungen vorbehalten.
Rücknahme nicht möglich!

Rauchmeldesystem RMS

Herstellung

Rauchmeldersockel
- Polycarbonat

Anschlusskabel
- 2,0 m, mit 9-poligem Sub-D-Anschluss. Innerhalb des Sockels liegt der 9-polige Sub-D-Anschluss für die elektrischen Speise- und Auslöseleitungen.

Individualanzeige
- kanalaussenseitige LED

Montagerahmen
- Stahlblech, mit Dichtung

Zubehör

Einbauteil (-EBT)
- für bündigen Kanaleinbau, aus verzinktem Stahlblech.
- Gehäuseleckage nach DIN EN 1751, Klasse B, bei einem Kanaldruck bis 1000 Pa.

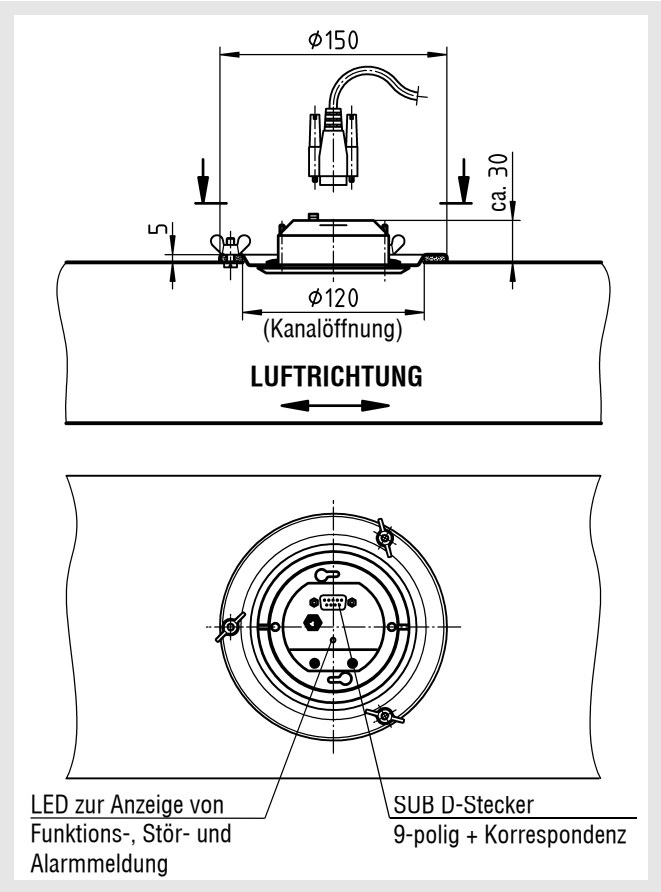
Einbauteil (-REBT / -REBTF)
- für Rundrohreinbau, aus verzinktem Stahlblech.
- Gehäuseleckage nach DIN EN 1751, Klasse B, bei einem Kanaldruck bis 1000 Pa.
- Ausführung
  - ohne Flansch (-REBT), mit Gummilippendichtung aus Spezialgummi.
  - mit Flansch (-REBTF), beidseitig, nach EN 12220.

Befestigung

Schraubbefestigung
- mit Flügelmuttern oder Blechtreibschrauben

Abmessungen

Rauchmeldesystem RMS
für Einbau in Rechteckkanäle **ohne** Einbauteil!



Stand: 07.01.2025

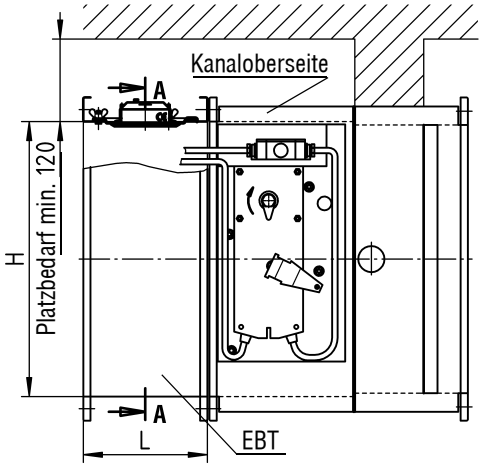
Konstruktionsänderungen vorbehalten.
Rücknahme nicht möglich!

Rauchmeldesystem RMS

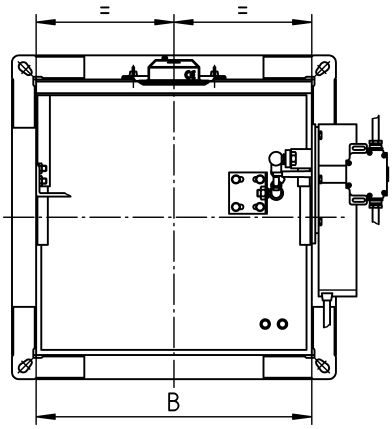
Zubehör

mit Einbauteil (-EBT), für Brandschutzklappeneinbau

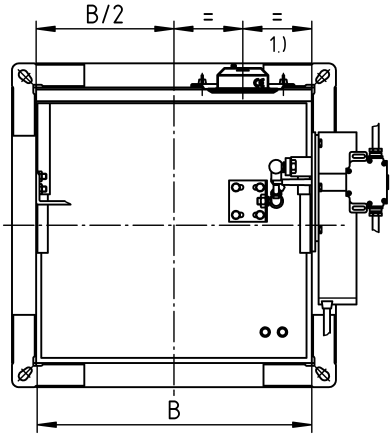
- Einbau in Kanaloberseite



Schnitt A-A / mittiger Einbau
bei B ≤ 700



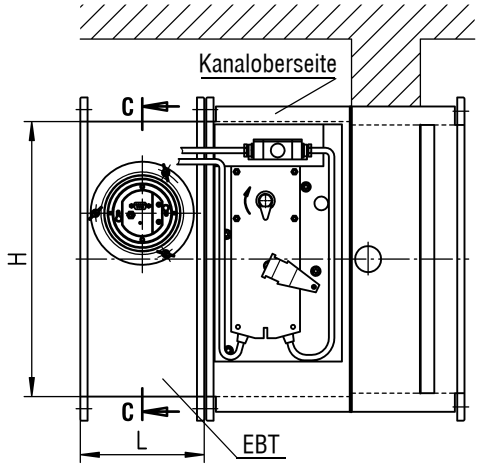
Schnitt A-A / außermittiger Einbau
bei B > 700



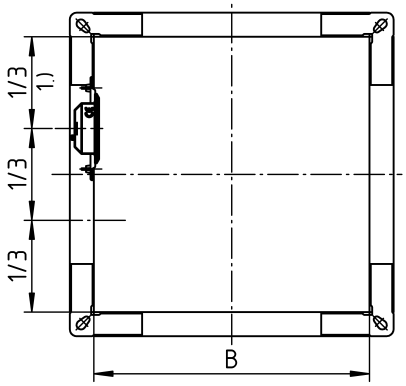
1.) min. 100

Der Rauchmelder muss im Einbauteil Typ EBT stets auf der Bedienseite (Auslöseeinrichtung, Antrieb) montiert werden (nicht in der Revisionsöffnung der Brandschutzklappe).

- Einbau in Kanalseitenwand



Schnitt C-C



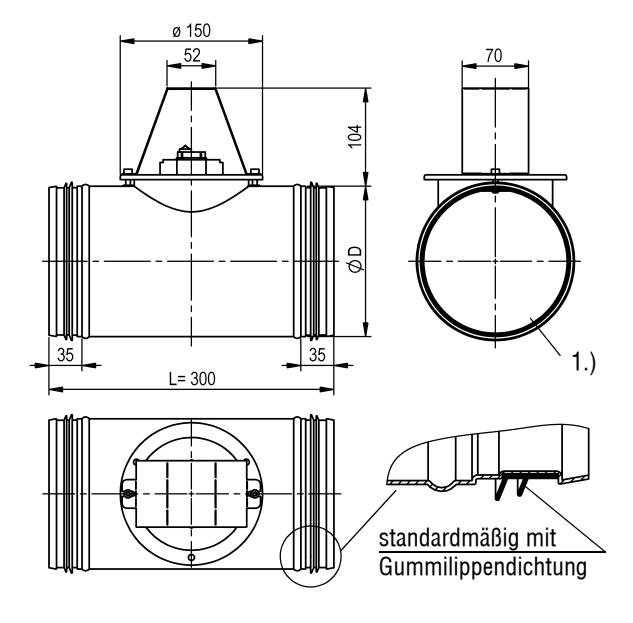
1.) min. 100

Das Maß L ist abhängig von der Höhe H (mm).

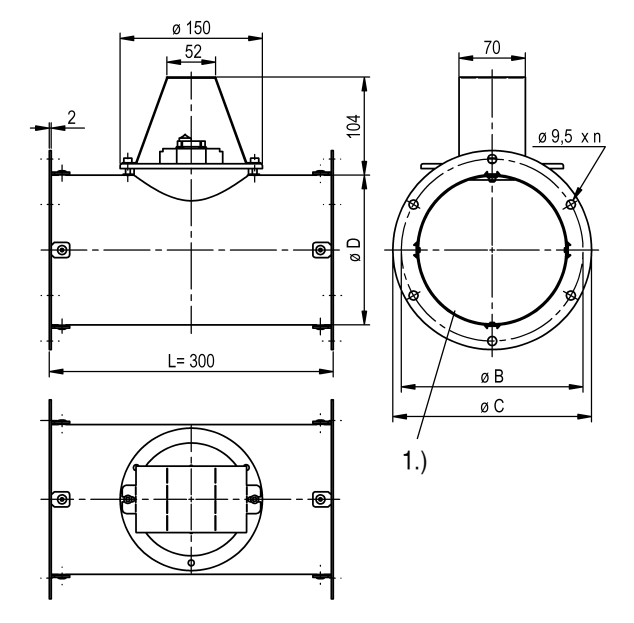
H (mm)	L (mm)
200 - 750	180
800	210

Rauchmeldesystem RMS

mit Einbauteil (-REBT), für Rundrohreinbau
- **ohne Flansch**, mit Gummilippendichtung.



mit Einbauteil (-REBTF), für Rundrohreinbau
- **mit Flansch beidseitig**, nach EN 12220.



Lieferbare Größen REBT / REBTF

NW	øD (mm)	øC (mm)	øB Lochkreis (± 0,5mm)	n Anzahl Bohrungen ø9,5 (± 0,5mm)
100	98	150	132	4
125	123	175	157	4
140	138	190	172	6
160	158	210	192	6
180	178	230	212	6
200	198	250	233	6
224	222	274	257	6
250	248	300	283	6
280	278	340	317	8
315	313	375	352	8
355	353	415	392	8
400	398	460	438	8
450	448	510	488	8
500	498	560	538	8

1.) innen schwarz matt lackiert

Konstruktionsänderungen vorbehalten.

Rücknahme nicht möglich!

Rauchmeldesystem RMS

Technische Daten

Rauchmelder (-RMS II-L)

Betriebsspannung:	24 V DC (+15% -20%)
Restwelligkeit:	< 20%
max. Stromaufnahme:	25 mA
Schaltkontakte:	- 1 × Alarmausgang (potentialfreier Wechselkontakt)
	- 1 × Störungsausgang (potentialfreier Wechselkontakt)
max. Schaltspannung:	100 V DC / 125 V AC
max. Schaltstrom:	1,0 A
max. Schaltleistung:	30 W / 62,5 V A
Betriebs- und Umgebungstemperatur:	0°C bis +60°C
Schutzart nach DIN 40050:	IP 40
Gewicht:	0,2 kg
Lager-Temperatur:	max. 75°C
relative Luftfeuchte:	10 - 90%

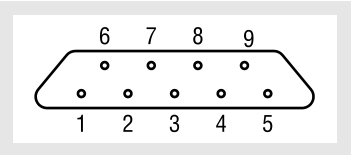
Individualanzeige LED - Anzeige:

orange blinkend = Funktion
rot permanent = Alarm
orange permanent = Störung / Verschmutzung

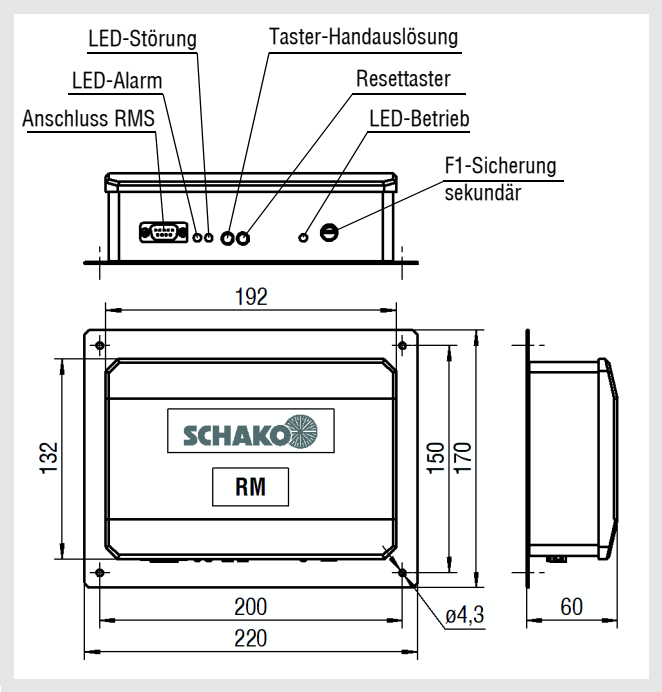
Anschlussbelegung des 9-poligen SUB-D-Steckers:

Belegung	Relais spannungslos	Relais in Betrieb	Bedeutung
1	-	-	GND
2			Relaiskontakt Störung Arbeitskontakt
3			Relaiskontakt Störung Mittelkontakt
4			Relaiskontakt Störung Ruhekontakt
5	-	-	Testschalter gegen GND
6			Relaiskontakt Alarm Ruhekontakt
7			Relaiskontakt Alarm Mittelkontakt
8			Relaiskontakt Alarm Arbeitskontakt
9	-	-	+24 V

Die Relais fallen bei einem Alarm / einer Störung oder Spannungsunterbrechung ab.



Relaismodul 4.00 (-RM)



Mittels Relaismodul 4.00 wird der RMS II-L an die Spannungsversorgung angeschlossen (9-polige SUB-D-Buchse). Ferner sind auf dem Relaismodul bereits Rücksetztaster RST und Testschalter montiert. Dies ermöglicht eine einfachere Überprüfung der BK-Schließfunktion über Testschalter und / oder die Rücksetzung der Alarmmeldung über Rücksetztaster RST. Zusätzliche Klemmleisten für Federrücklaufantrieb und / oder Ventilatorabschaltung bzw. sonstige Weiterschaltung verkürzen die Installationszeiten und vermeiden Fehlverkabelung.
Über den 3-poligen AMP-Stecker kann ein 24 V Federrücklaufantrieb angesteuert werden (Standard Belimo BLF, BF, BFG).

RM 4.00

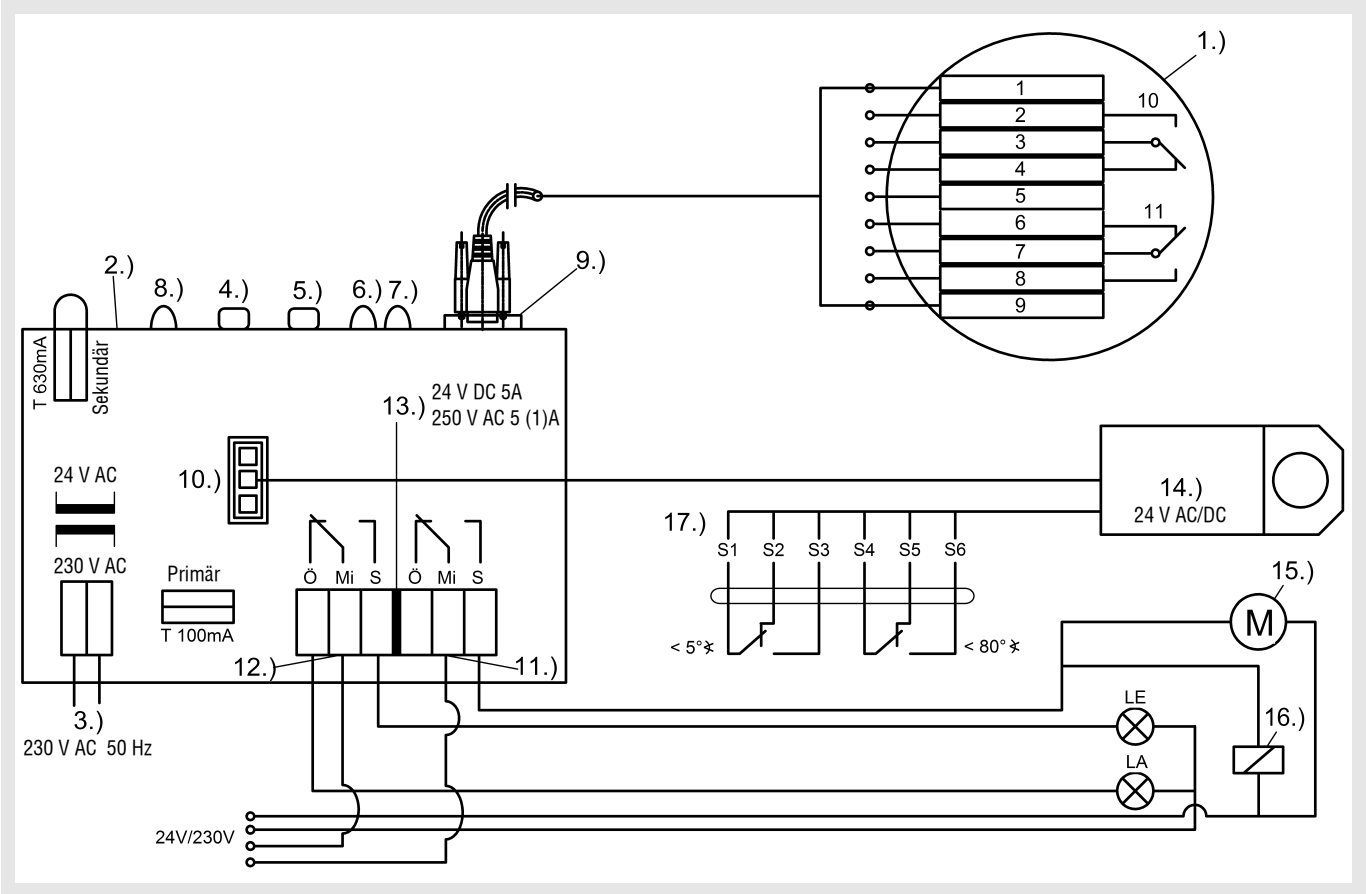
Betriebsspannung:	230 V AC, 50 Hz
Dimensionierung:	23 VA
Umgebungstemperatur:	0-40°C
relative Luftfeuchte:	0-90%
Schutzart:	IP 30

Stand: 07.01.2025

Konstruktionsänderungen vorbehalten. Rücknahme nicht möglich!

Rauchmeldesystem RMS

Schaltplan Relaismodul 4.00



1.) Rauchmelder
2.) Relaismodul
3.) Netzanschluss
4.) Resettaster
5.) Handauslösung
6.) LED Störung
7.) LED Alarm
8.) LED Betrieb
9.) Anschluss RMS
10.) AMP Stecker für 24 V AC/DC Stellantriebe (max. 10 VA)
11.) Umschalter 1 z.B. Stellantrieb
12.) Umschalter 2 z.B. Leuchte
13.) Kontaktbelastung der Umschalter
14.) Federrücklaufantrieb 24 V AC/DC zu Brandschutzklappe. Fabrikat SCHAKO oder Fremdfabrikat (technische Daten siehe Motordatenblatt)
15.) Federrücklaufantrieb 24 V AC/DC / 230 V AC Fabrikat SCHAKO oder Fremdfabrikat (optional) (technische Daten siehe Motordatenblatt)
16.) Haftmagnet / Pneumatikventil (optional)
17.) Endschalter Federrücklaufantrieb (Anschluss in bauseitiger Abzweigdose)

Kontaktbelegung RMS II-L:

1	GND
2	Arbeitskontakt
3	Mittelkontakt
4	Ruhekontakt
5	Testschalter / RST
6	Ruhekontakt
7	Mittelkontakt
8	Arbeitskontakt
9	+24 V
10	Störung
11	Alarm

Ö = Öffner
Mi = Mittelkontakt
S = Schließer
LA = Lüftung Aus (optional)
LE = Lüftung Ein (optional)

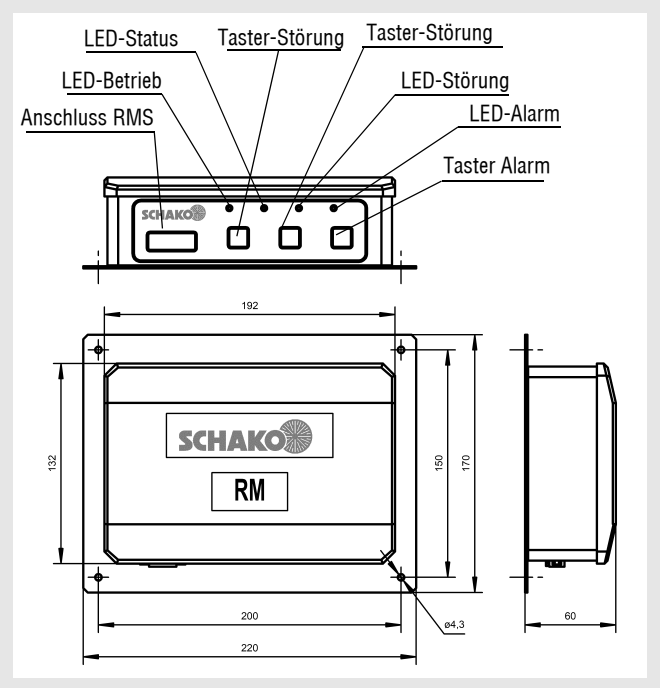
Dargestellt ist der stromlose Zustand. Beim Relaismodul ebenfalls der Alarm- und Störungszustand.

Stand: 07.01.2025

Konstruktionsänderungen vorbehalten. Rücknahme nicht möglich!

Rauchmeldesystem RMS

Relaismodul 5.00 (-RM)



Das Relaismodul 5.00 - in Verbindung mit dem Rauchmelder RMS II-L - steuert und überwacht Brand- und Rauchschutzklappen. Zusätzlich können Alarm und Störung weitergeleitet werden an die Gebäudeleittechnik GLT, Brandmeldezentrale oder an das Lüftungsgerät zur Abschaltung der Lüftungsanlage. Der Zustand der Endlagen kann ausgewertet und ebenfalls weitergeleitet werden. Im Rauchdetektions- oder Störungsfall wird die Stromversorgung der angeschlossenen Klappe sowie des Lüftungsgerätes unterbrochen. Das Relaismodul verfügt über einen Reset-Taster und einen Testschalter (Handauslösetaster).
Das Relaismodul muss die Brandschutzklappe oder andere Absperrvorrichtung gegen Feuer und Rauch schließen bei:

- Rauchdetektion des Rauchmelders
- Störung (z. B. Kabelbruch, fehlender Rauchmelder, Kurzschluss)
- sehr starker Verschmutzung, wenn eine Rauchdetektion nicht mehr möglich ist
- Ausfall der Energieversorgung
- Wiederkehr der Energieversorgung nach vorher erfolgter Auslösung (Rauchdetektion und/oder Störung)
- Betätigung des Tasters für die Handauslösung

Nach einem Ausfall der Energieversorgung mit anschließender Wiederkehr der Energieversorgung ohne vorangegangene Auslösung (Rauchdetektion und/oder Störung) geht das Relaismodul mit Rauchmelder automatisch wieder Betriebsbereitschaft.
Die Eingangsspannung ist wahlweise 230 V AC oder 24 V AC. Das RM 5.00 versorgt den Rauchmelder RMS II-L mit der Betriebsspannung von 24 V DC. Der optional anschließbare Federrücklaufmotor der Brandschutz- oder Rauchschutzklappe wird mit einer Betriebsspannung von 230 V AC, 24 V AC oder 24 V DC (3-poligen AMP-Stecker) versorgt. Motoren mit 230 V AC können nur betrieben werden, wenn das Relaismodul an eine 230 V AC Spannungsversorgung angeschlossen ist. Bei 24 V AC Motoren muss das Relaismodul an eine 24 V AC Spannungsversorgung angeschlossen sein. Zusätzlich darf der Jumper für den Betrieb eines 24V AC Motors nur auf der Konfigurationsschnittstelle 19.) Position A gesetzt sein. Für den Betrieb eines 24V DC Motors darf der Jumper dementsprechend nur auf der Konfigurationsschnittstelle 19.) Position B gesetzt werden. Die Klemmleisten für Federrücklaufantrieb und / oder Ventilatorabschaltung bzw. sonstige Weiterschaltung verkürzen die Installationszeiten und vermeiden Fehlverkabelung.

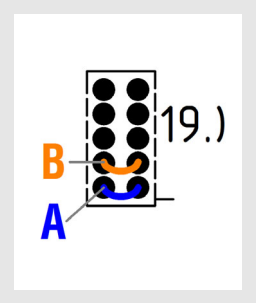
Das Signal zur Abschaltung der Lüftungsanlage wird über die potentialfreien Kontakte 26.) für Alarm und 27.) für Störung zur Verfügung gestellt.
Diese müssen in Reihe geschaltet werden um die Lüftungsanlage im Rauchdetektions- oder Störungsfall abzuschalten.

RM 5.00

Spannungsversorgung:	230 V AC 50 Hz (202-253 V) 24 V AC (23-26 V)
Umgebungstemperatur:	0-40°C
relative Luftfeuchte:	0-90%
Schutzart:	IP 30
Dimensionierung	24 V DC (23-26V) 0,25 A 24 V AC (23-26V) 0,5 A 230 V AC 50Hz (202-253V) 0,5 A

Bei Anschluss des Gerätes RM 5.00 an eine bauseitige Energieversorgung muss diese Energieversorgung so dimensioniert werden, dass das Gerät bei entsprechender angeschlossener Last (z.B. Federrücklaufmotor) innerhalb der jeweiligen Abschaltspannungen betrieben wird. Die Ströme dürfen die in der obigen Tabelle angegeben Werte nicht überschreiten.

Detail Jumpersetzung

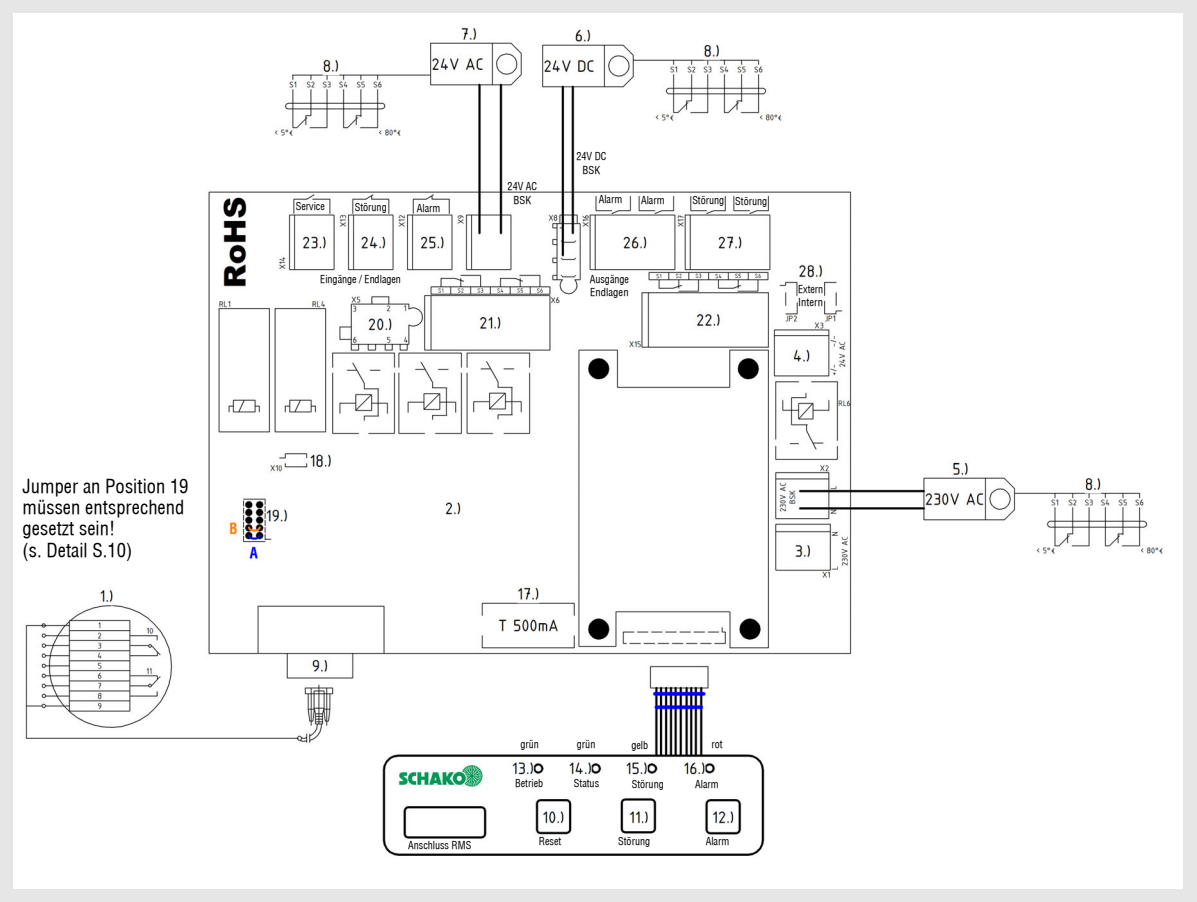


24 V DC Motor	Jumper bei B setzen
24 V AC Motor	Jumper bei A setzen
230 V AC Motor	Jumper bei A und B setzen

Konstruktionsänderungen vorbehalten. Rücknahme nicht möglich!

Rauchmeldesystem RMS

Anschlussplan Relaismodul 5.00



1.) Rauchmelder
2.) Relaismodul
3.) Versorgung 230 V AC
4.) Versorgung 24 V AC
5.) Federrücklaufantrieb 230 V AC
6.) Federrücklaufantrieb 24 V DC
7.) Federrücklaufantrieb 24 V AC
8.) Endschalter Federrücklaufantrieb
9.) SUB-D Anschluss Rauchmelder
10.) Reset-Taste
11.) Remote Störung-Taste
12.) Remote Alarm-Taste
13.) Betrieb LED
14.) Status LED
15.) Störung LED
16.) Alarm LED
17.) Feinsicherung
18.) X10 Bei geschlossenen Kontakten sind die Remoteeingänge 24.) und 25.) gesperrt
19.) Konfigurations-Schnittstelle
20.) Eingang für Endlagen 8.)
21.) Eingang für Endlagen 8.)
22.) Ausgang für Weiterschleifung der Endlagen
23.) Service Eingang (Schließer)
24.) Remote Störung Eingang (Öffner)
25.) Remote Alarm Eingang (Öffner)
26.) Ausgang für Weiterschleifung Alarm (geöffnet wenn Alarm anliegt)
27.) Ausgang für Weiterschleifung Störung (geöffnet wenn Störung anliegt)

Kontaktbelegung RMS II-L:

1.) GND
2.) Arbeitskontakt
3.) Mittelkontakt
4.) Ruhekontakt
5.) Testschalter / RST
6.) Ruhekontakt
7.) Mittelkontakt
8.) Arbeitskontakt
9.) +24 V
10.) Störung
11.) Alarm

Dargestellt ist der stromlose Zustand. Beim Relaismodul ebenfalls der Alarm- und Störungszustand.

Stand: 07.01.2025

Konstruktionsänderungen vorbehalten. Rücknahme nicht möglich!

Rauchmeldesystem RMS

Wartung / Inspektion

Die Rauchauslöseeinrichtung für Brand- und Rauchschutzklappen muss in jährlichem Abstand gewartet werden oder nach Störmeldung aufgrund von Verschmutzung.

Hinweis
Die Installation und Verdrahtung darf nur durch autorisierte Elektro-Fachkräfte erfolgen. Die anerkannten Regeln der Technik, die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften, sowie VDE-Richtlinien, Vorschriften der örtlichen EVU´s und die Verdrahtungsangaben und Anschlusspläne des Komponentenherstellers sind bei Installation, Verdrahtung und Inbetriebnahme zu beachten. Beim Verdrahten der Verteilerdosen ist darauf zu achten, dass die Abschirmung mit der Masse verbunden wird. Der Rauchmelder ist gemäß dieser Prospektbeschreibung einzusetzen.

Wartungsanweisung
Der SCHAKO Rauchmelder Typ RMS II-L überwacht sich permanent selbst und gibt eine Störmeldung an die Zentrale wenn ein mechanischer oder elektrischer Defekt auftritt oder wenn er zu stark verschmutzt ist. Bei einem Stromausfall des Rauchmelders wird ebenfalls eine Störmeldung an die Zentrale gemeldet. Diese permanente Selbstüberwachung ermöglicht einen jährlichen Wartungsintervall.

Die Wartung umfasst folgende Tätigkeiten:

1. Erstmalig bei Inbetriebnahme und nach Änderungen ist die Art der Verwendung und die Einbausituation zu überprüfen.
2. Die elektrischen Anschlüsse sind auf korrekten Anschluss und einwandfreien Zustand hin zu überprüfen.
3. Überprüfung ob die Diode am eingebauten Rauchmelder bzw. Relaismodul orange blinkt und somit die Funktionsbereitschaft signalisiert.
4. Elektrische Funktionskontrolle
   Die Spannungsversorgung des Rauchmelders muss durch Abziehen des 9-poligen Sub-D-Steckers unterbrochen werden oder durch drücken des Rücksetztaster am Relaismodul. Dadurch sendet der Rauchmelder einen Alarm an die angeschlossene Absperrvorrichtung, welche automatisch schließt. Die Diode am Rauchmelder oder am Relaismodul leuchtet nicht mehr. Sobald die Spannungsversorgung wieder hergestellt ist und der Alarm durch den Rücksetztaster bestätigt wurde, muss der Rauchmelder in Funktionsbereitschaft gehen, und die Diode am Rauchmelder und / oder Relaismodul orange blinken.
5. Störungskontrolle
   Am Rauchmelder RMS II-L müssen der Sender- und der Empfängersensor abgedeckt werden. Die Diode am Rauchmelder leuchtet permanent orange. Der Störkontakt meldet Störung. Danach muss die Abdeckung wieder entfernt werden. Der Rauchmelder muss wieder in Funktionsbereitschaft gehen und die Störmeldung erlischt.
6. Funktionskontrolle mit Prüfaerosolen
   Der Rauchmelder muss bei Einbau in Kanälen durch eine Revisionsöffnung mit einem Prüfaerosol beaufschlagt werden. Hierbei muss das Prüfaerosol impulsartig in ansteigendendem Maße, ca.10 sec. lang auf den Rauchmelder aufgegeben werden. Bei Überschreitung des Alarmschwellenwertes wird dann eine Alarmmeldung ausgelöst und die angeschlossenen Absperrvorrichtungen müssen automatisch schließen. Die Diode am Rauchmelder und am Relaismodul muss rot leuchten. Nachdem sich in der Umgebungsluft des Rauchmelders die Bestandteile des Prüfaerosoles soweit abgebaut haben, dass der Alarmschwellenwert wieder unterschritten wird, bleibt die Alarmmeldung am Rauchmelder und am Relaismodul bestehen. Der Rauchmelder muss deshalb durch eine durch einen Reset am Relaismodul wieder aktiviert werden. Sobald die Diode am Rauchmelder Typ RMS II-L wieder orange blinkt und die rote LED am Relaismodul erlischt, ist der Rauchmelder wieder in Funktionsbereitschaft.
7. Mängelbeseitigung
   Haben sich bei der Wartung Mängel gezeigt, so sind diese umgehend zu beheben. Defekte Bauteile dürfen nur gegen Original-Bauteile der Fa. SCHAKO ersetzt werden. Eine Reparatur des Rauchmelders und Relaismodul darf nur vom Gerätehersteller durchgeführt werden.
   Schließen die angeschlossenen Absperrvorrichtungen nicht, trotz einwandfreier Funktion des Rauchmelders und Relaismodul, so sind die Absperrvorrichtungen selbst zu überprüfen.
8. Wird bei der jährlichen Überprüfung der Funktionsfähigkeit des SCHAKO Rauchmeldesystems (RMS) die Wartungs- und Inspektionsanweisung dieser Technischen Dokumentation verwendet, so kann der Rauchmelder bis zu dem Zeitpunkt im Einsatz bleiben, bei dem eine nicht zulässige Abweichung festgestellt wird.

Inspektionsanweisung
Der SCHAKO Rauchmelder Typ RMS II-L überwacht sich permanent selbst und gibt eine Störmeldung an die Zentrale, wenn ein mechanischer oder elektrischer Defekt auftritt oder wenn er zu stark verschmutzt ist.
Bei einem Stromausfall des Rauchmelders wird ebenfalls eine Störmeldung an die Zentrale gemeldet.

Konstruktionsänderungen vorbehalten.

Rücknahme nicht möglich!

Rauchmeldesystem RMS

Bestellangaben

Rauchmeldesystem
Typ RMS

Zubehör:

Einbauteil für Kanaleinbau **-EBT**	Relaismodul **-RM** incl. **RST**

Einbauteil
für Rundrohreinbau

ohne Flansch mit Gummilippendichtung **-REBT**	mit Flansch, beidseitig nach EN 12220 **-REBTF**

Bestellbeispiel
RMS-RM

Bei fehlenden Bestellangaben wird die dick umrandete Ausführung geliefert!

Ausschreibungstexte

Rauchmeldesystem **Typ RMS**, mit jährlicher Wartung, für bündigen Kanaleinbau bzw. Brandschutzklappeneinbau mit Einbauteil Typ EBT (Mehrpreis), mit Revisionsdeckel. Bestehend aus Gehäuse, Sockel, Abdeckscheibe, ähnlich Farbton RAL 9010 (weiß), Montagerahmen aus Stahlblech mit Dichtung und mit Anschlusskabel 2,0 m mit 9-Pol. Sub-D-Anschluss. Anwendbar an Brandschutz- und Rauchschutzklappen, mit elektrischen oder pneumatischen Auslösevorrichtungen nach dem Funktionsprinzip stromlos zu / drucklos zu, sowie Haftmagnet und Hubmagnet.
Zwei, sich permanent auf richtige Funktion überwachende Sensoren, messen die Luftbelastung durch Rauch nach einem speziellen Streulichtverfahren außerhalb des Gehäuses, ohne Verwendung einer Detektionskammer. Messung des Verschmutzungsgrades an zwei Punkten auf der Oberfläche der Abdeckscheibe. Alarm- und Störungsmeldung erfolgen über je einen potentialfreien Wechselkontakt. Manuelle Auslösung des Rauchmelders über einen Rücksetztaster (gegen Mehrpreis).
Befestigung durch Schraubmontage (mit Flügelmuttern oder Blechtreibschrauben).
Mit Relaismodul (-RM) zur Spannungsversorgung und zur Alarmweiterschaltung inkl. Testschalter und Rücksetztaster
- mit Trafo für Anschluss 230 V AC 50 Hz oder Anschluss 24 V AC.
Fabrikat: SCHAKO **Typ RMS**

Zubehör:

- Einbauteil (-EBT) zum einfachen Kanaleinbau vor die Brandschutzklappe. Bestehend aus verzinktem Stahlblech mit Anschlussflanschen.Gehäuseleckage nach DIN EN 1751, Klasse B, bei einem Kanaldruck bis 1000 Pa
- Einbauteil (-REBT / -REBTF) zum einfachen Rundrohreinbau vor die Brandschutzklappe. Bestehend aus verzinktem Stahlblech. Gehäuseleckage nach DIN EN 1751, Klasse B, bei einem Kanaldruck bis 1000 Pa.
  - ohne Flansch (-REBT), mit Gummilippendichtung aus Spezialgummi.
  - mit Flansch (-REBTF), beidseitig, nach EN 12220.

Konstruktionsänderungen vorbehalten.

Rücknahme nicht möglich!